

Pressemitteilung

Ein großes Minus auch im französischen Milchsektor

Aktuelle Studie zeigt für Frankreich:

Kosten der Milchproduktion durch Milchpreise nicht gedeckt

(Paris, 27.02.2014) Wie eine aktuelle wissenschaftliche Studie zur Milchproduktion in Frankreich zeigt, lagen die Erzeugungskosten im Jahr 2013 überwiegend zwischen gerundet 40 bis 45 Cent pro Kilogramm Milch¹. Damit befanden sie sich weit über dem nationalen Durchschnittspreis von 33,8 Cent je Kilogramm², was den Erzeugern in ganz Frankreich empfindliche Defizitbeträge bescherte.

Die Studie, die vom European Milk Board (EMB) und der MEG Milch Board w.V. gemeinsam beim Büro für Agrarsoziologie und Landwirtschaft (BAL) in Auftrag gegeben wurde, nutzt unter anderem Daten des InformationsNetzes Landwirtschaftlicher Buchführungen der Europäischen Kommission als Grundlage.

Die defizitäre Situation, die in den Zahlen klar hervortritt, bereitet sowohl dem EMB als auch seinen französischen Mitgliedsorganisationen, der Association des Producteurs de Lait Indépendants (APLI) und der Organisation des Producteurs de Lait (O.P.L.), große Sorgen. Romuald Schaber, Vorsitzender des EMB, findet für seine Besorgnis deutliche Worte: „Hier sieht man es leider Schwarz auf Weiß: Frankreichs Milchsektor werden wegen der zu geringen Milchpreise die Perspektiven geraubt. Notwendig wäre ein Preis von durchschnittlich 45 Cent je Kilogramm Milch“. Laut Veronique Le Floc'h von der OPL zermürbe das chronische Defizit die Milchproduktion im Land nach und nach: „Wir hören und sehen es täglich, dass viele Kollegen aufgeben müssen - überall, in ganz Frankreich“. Der APLI-Vorsitzende André Lefranc ergänzt: „Diesem Dahinsiechen muss ein Ende gesetzt werden. Die Politik muss die Daten zur Kenntnis nehmen und handeln.“

Eine im vergangenen Jahr für den deutschen Milchmarkt veröffentlichte Studie hatte eine ähnliche Situation für die dortigen Milcherzeuger aufgezeigt. Auch in Deutschland sind Defizite für die Produzenten an der Tagesordnung. Die Anzahl der Milchbetriebe sinkt dadurch kontinuierlich, was auch hier eine flächendeckende Milcherzeugung stark gefährdet.

In Zukunft sind auch in weiteren europäischen Ländern Studien zur Kostensituation geplant. „Wir können annehmen, dass auch in diesen Untersuchungen die große Schere zwischen den Kosten der Produktion und den Milchpreisen zu Tage treten wird“, so Romuald Schaber.

¹ bezogen auf 3,3 Prozent Eiweiß und 4,0 Prozent Fett, ohne Umsatzsteuer

² Preis bei 3,8 Prozent Fett und 3,2 Prozent Eiweiß; Quelle: Agreste Conjoncture lait 2014

Tabelle: Kosten der französischen Milchproduktion nach Milchregionen

Milchregion	Erzeugungskosten (gesamt; aber exkl. kalkulatorische Kosten) in Cent/Kg	Beihilfen in Cent/Kg	Wert Erzeugungskosten minus Beihilfen in Cent/Kg
■ Nord-Picardie	49,33	6,04	43,29
■ Normandie	47,41	6,24	41,17
■ Grand Ouest	40,02	5,74	34,28
■ Centre	44,53	5,68	38,85
■ Grand Est	47,66	6,84	40,82
■ Poitou-Charentes	45,64	5,75	39,89
■ Auvergne/Limousin	53,82	7,89	45,93
■ Sud-Ouest	51,47	7,00	44,47
■ Sud-Est	56,79	8,21	48,58

„Es geht in der Milchproduktion in Europa nicht mehr um die Frage, ob es chronische Defizite gibt, sondern wie hoch diese genau sind und wann ein Großteil der Milchbetriebe verschwunden sein wird“, fügt er ergänzend hinzu. Mit der Installierung einer Monitoringstelle könne die negative Entwicklung gestoppt werden. Denn durch die von dieser Stelle ausgeführte Anpassung des Angebots an die Nachfrage wären kostendeckende Preise möglich. „Will die EU nicht auch noch ihre letzten Milchbetriebe aufs Spiel setzen und verlieren, dann muss sie bald reagieren. Richtig wäre, die Monitoringstelle in naher Zukunft einzusetzen“, so Schaber.

Die Studie zu den französischen Produktionskosten erhalten Sie im Internet unter folgender Adresse:
<http://www.europeanmilkboard.org/de/produktionskosten-der-milch.html>.

Kontakte:

Vorsitzender EMB - Romuald Schaber (DE): +49 (0)160 352 4703

Präsident APLI - André Lefranc (FR): +33 (0)608 282 576

Präsidentin OPL - Véronique Le Floc'h (FR, EN, DE): +33 (0)0603 756 645

Vorsitzender France Milk Board - Paul de Montvalon (FR, EN): +33 (0)683 347 925

Koordinatorin MEG Milch Board - Ute Zöllner (DE, EN): + 0049 (0)551 507 649 11